

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SoSe 19
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc.	Zeitraum (von bis):	01/19 - 06/19
Land:	Ungarn	Stadt:	Budapest
Universität:	Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest (BME)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **x**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Von der Uni wird ein (etwas unübersichtliches) Dokument bereitgestellt, welches alle zu erledigenden Formalitäten vor und während des Semesters beschreibt. Die Belegung/Registrierung der Kurse im eigenen Onlineportal der Uni fand bereits vor der Orientierungswoche statt. Das Verfahren war teilweise etwas unübersichtlich, aber die Mentoren helfen sehr gerne. Nicht alle Kurse aus den vorher bereitgestellten Modulhandbüchern sind auch verfügbar bzw. dürfen belegt werden. An- und Abmeldung von Kursen im Onlineportal sind nur noch in der ersten Vorlesungswoche gebührenfrei möglich, danach wird eine Gebühr fällig. Insgesamt genug Vorbereitungszeit einplanen. Die offizielle Einschreibung an der Uni sowie die Untereichnung der Aufenthaltsbestätigung findet im Rahmen der Orientierungswoche statt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus-Förderung erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt in Ungarn werden keine besonderen Dokumente benötigt. Die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) ist in Ungarn gültig, daher war auch keine spezielle Krankenversicherung nötig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An der Uni werden verschiedene Sprachkurse angeboten, ich habe einen Englischkurs besucht. Einen Ungarischkurs wurde in meinem Semester leider erst ab B1-Niveau angeboten.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Durch die angebotene Direktverbindung der Fluglinie Wizz Air von Dortmund nach Budapest können recht preiswerte Flüge gefunden werden. Die Orientierungswoche sollte nach Möglichkeit nicht verpasst werden, da hier sowohl die Einschreibung vorgenommen wird als auch Informationsveranstaltungen sowie verschiedene Kennlernevents veranstaltet werden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der Uni ist sehr schön, aber auch recht groß und in verschiedenen Teile untergliedert. Nach einiger Zeit findet mans ich mithilfe der Campuspläne aber gut zurecht. Die Uni hat eine lange historische Geschichte (gegründet 1782), die Gebäude weisen eine dementsprechende Architektur auf. Die Ausstattung von Räumen ist sehr unterschiedlich, in den alten Gebäuden zum Teil mangelhaft, in den neuen Gebäuden dagegen sehr gut. Bibliotheken, eine große Mensa und verschieden Cafeterias sind vorhanden und bieten ein gutes Angebot zu günstigen Preisen. Die Erreichbarkeit der Uni durch den öffentlichen Nahverkehr ist sehr gut.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Nicht alle gewählten Kurse konnten belegt werden, da diese teilweise entweder gar nicht oder nicht für Erasmus-Studenten angeboten wurden. Die Kurse wurden alle in englisch gehalten, das Sprachniveau der Dozenten unterschied sich teilweise recht stark aber kann als ausreichend angesehen werden. Der Aufbau der Kurse ist sehr individuell und wird durch den Dozenten bestimmt. Teilweise müssen semesterbegleitende Projekte durchgeführt werden, deren Aufwand ebenfalls sehr stark variiert.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnungsmöglichkeiten können über Plattformen wie WG-gesucht, über zahlreiche Facebookgruppen sowie durch von ESN-Mentoren veranstaltete Events gefunden werden. Die monatliche Warmmiete für eine WG-Zimmer bewegt sich zumeist im Bereich von 300-350 Euro, Wohnungen liegen fast immer im Stadtzentrum.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind denen in Deutschland recht ähnlich (Supermärkte etc.). Dienstleistungen wie Restaurantbesuche, Frisörbesuche, Kino oder auch das monatliche Semesterticket sind zum Teil aber deutlich günstiger. Grade auch das Nachtleben gestaltet sich preislich sehr günstig.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das öffentliche Verkehrsnetz innerhalb der Stadt ist hervorragend. Alle Bereiche innerhalb der Stadt sind sehr schnell zu erreichen. Die wichtigste Straßenbahnlinie der Stadt fährt die ganze Nacht. Das Monatsticket für Studenten kostet ca. 12 Euro. Des Weiteren befinden sich überall in der Stadt Leifahräder, Elektroroller und -scooter die preiswert genutzt werden können.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Mentoren der Uni sind sehr bemüht und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Die ESN-Gruppe der Uni organisiert sehr viele Events während des Semesters, teilweise auch in Kooperation mit anderen Unis. Über alle anstehenden Events wird in einem wöchentlichen Newsletter berichtet. Durch die große Menge an Erasmusstudenten in Budapest gibt es aber auch

andere Organisationen, die Events organisieren. Sportmöglichkeiten wie Kurse oder ein Fitnessstudio werden von der Uni angeboten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das kulturelle und kulinarische Angebot sowie auch das Nachtleben in Budapest ist sehr vielseitig und groß. Vor allem im jüdischen Viertel, aber auch in anderen Bezirken sind sehr viele Bars, Restaurants, Cafes und Clubs zu finden. Vor allem die sogenannten Ruinenbars sind einzigartig. Die Stadt bietet zudem zahlreiche Einkaufszentren, Kinos, Museen und Theater. Vor allem in den warmen Monaten verlagern sich viele Aktivitäten auch nach draußen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Budapest kann in nahezu jedem Ort (Bar, Restaurant, Ticketautomat) bargeldlos bezahlt werden. Empfehlenswert ist daher auf jeden Fall eine Kreditkarte ohne Gebühren für Auslandseinsätze (beispielsweise DKB)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)